

Ergebnisprotokoll

59. Sitzung des IBA / igs Beteiligungsgremiums

MEDIA DOCK, Neuenfelder Straße 106
22.11.2011

Vor der Sitzung führt Frau Nimphy (Netzwerkmanager MEDIA DOCK Elbinseln) durch das Medienzentrum. Dazu gehören u.a. ein Ton- und Aufnahmestudio, ein Musikraum und mehrere Gruppenräume. Die Gruppenräume sind mit modernen Smartboards ausgerüstet.

Frau Kiehn begrüßt die Mitglieder des Gremiums und die Gäste.

1. **Beschlussfassung Protokoll der vergangenen Sitzung**

Über das Protokoll der vergangenen Sitzung wird abgestimmt:

Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2

2- **Beschlussfassungen zu der Stellungnahme Nr. 73 und 74**

Beschlussfassungen zur Stellungnahme Nr. 73

Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen:

Beschlussfassungen zu der Stellungnahme Nr. 74

Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2

3. **MEDIA DOCK, Frau Nimphy**

Das MEDIA DOCK ist eins der Bauprojekte der Bildungsoffensive und hat 2011 den Betrieb aufgenommen. Die feierliche Eröffnung war am 30.09.2011. Als weitere geförderte Bildungshäuser entstehen das Haus der Projekte, Tor zur Welt und das Sprach- und Bewegungszentrum

Jedes Bildungshaus hat einen Netzwerkmanager, der den Aufbau und die Weiterentwicklung des Netzwerkes und die Angebotsentwicklung im Bildungshaus entwickelt und koordiniert.

Die Steuerung der Prozesse unter der Federführung der IBA obliegt der Lenkungsgruppe (Bezirk und Fachbehörden). Daneben tagen die Projektgruppe (Vertreter Bezirk und Fachbehörden), die Kerngruppen der Teilregionen mit Leitungen der Bildungseinrichtungen und projektbezogene Koordinierungsrunden der Hauptnutzer der Häuser.

Ab 2013 sollen alle Bildungshäuser ein Bildungsmonitoring eingeführt haben. Zentrale Handlungsfeldern aller Häuser sind Sprache, Anschlüsse, Kulturelle Bildung und Lebenslanges Lernen. Der strukturierte Prozess wird ab 2011 durch die „Regionalen Bildungskonferenzen“ unterstützt.

In der Koordinierungsgruppe engagieren sich die Stadtteilschule Nelson-Mandela, die Grundschule Kirchdorf, die KITA Elbkinder, das HDJ Kirchdorf, die academieCreatat, TIDE und die IBA.

Die aktuellen Angebote im MEDIA DOCK sind:

- Musikunterricht Nelson-Mandela-Schule
- Musikalische Früherziehung KITA Elbkinder

- Tanzpädagogische Förderung GS Kirchdorf
- Musikprojekt Gangway Schule
- Filmprojekt StS Stübenhofer Weg
- Theaterprojekt StS Stübenhofer Weg
- Geowerkstatt „Tor zur Welt“, Projekt: Unsere Insel

Für das kommende Jahr sind folgende neue Medienpädagogische Angebote geplant:

- Musical „Mit Nelson Mandela um die ganze Welt“ (KITA Elbkinder)
- Inselrauschen: Online-Radio von den Elbinseln (Inselbeat + Musiknetzwerkwerk von den Elbinseln)
- Farbenblind: Theaterstück und Inszenierung von Schülern und Lehrern der Schule gangway
- Inselohren: Hörclub (Stiftung Zuhören) im MEDIA DOCK in Kooperation mit der Bücherhalle Kirchdorf
- Medienpädagogische Fortbildungen für Lehrer der Sekt I. + II. (LI-Hamburg)
- Gaming Workshops Kooperation mit jaf.e.V. und BIG POINT

In der anschließenden Diskussion betont Frau Nimphy die Notwendigkeit, Fundraising für das MEDIA DOCK zu betreiben. Das Konzept basiert auf niedrigschwelligen Bildungsangeboten, die auch nur wenig kosten dürfen bzw. ohne Selbstbeteiligung der Kinder und Jugendlichen angeboten werden. Im Rahmen von Ganztagsschule stellt das DOCK eine geeignete Umgebung für die Nachmittagsgestaltung dar.

Das DOCK richtet sich aber nicht nur an junge Menschen, auch Kurse für Senioren sind in der Planung. Adressaten für das Fundraising sind vor allem Stiftungen, die Medien- und Kulturarbeit unterstützen. Externe Gruppen können die Räume auch günstig mieten.

Aus dem Gremium wird der Hinweis gegeben, dass der Besitz eines Computers und ein Internetzugang bei der Zielgruppe der Bildungsbenachteiligten nicht vorausgesetzt werden könne.

Frau Nimphy erläutert, dass es das Ziel sei, Notebooks anzuschaffen, die im Haus verliehen werden können und dass ein zusätzlicher W-LAN Anschluss für Gäste (ähnlich wie in Internetcafes) eingerichtet werden soll, sobald die Mittel dafür eingeworben sind.

4. Aktuelles

Herr Eich erläutert, dass das arbeitsmarktpolitische Instrument der Arbeitsgelegenheiten in Hamburg zurück gefahren wird. Hintergrund sind Kürzungen von Bundesmitteln bei der Bundesagentur für Arbeit. Im jüngsten Interessenbekundungsverfahren (IBV) für Hamburg seien eine Vielzahl von Trägern und Projekten nicht berücksichtigt worden, so dass die soziale Angebotslandschaft auf den Elbinseln zum Jahresende hin stark ausgedünnt wird, dies sei eine dramatische Entwicklung.

Das Ergebnis des IBV hat zur Folge, dass bis zum Sommer 2012, wenn die Verwaltungsvereinbarung bzgl. der Schülerversorgung durch Beschäftigungsträger ausläuft, auf den Elbinseln über 450 AGH-Stellen wegfallen.

Betroffen von den Kürzungen und dem Ausgang des IBV sind:

- das Laurens-Janssen-Haus in Kirchdorf-Süd ,
- der Schreibservice, mit Sozialberatung und Mittagstisch,
- der Kinderbauernhof in Kirchdorf-Süd,
- die Kleiderkammer,
- Die Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg, Fahrradselbsthilfe, Fahrrad-Verleih, book&byte,
- das Sozialkaufhaus Sammelsurium,
- das Parkpflegeprojekt der Wilhelmsburger Tafel,
- die Ausgabestelle der Wilhelmsburger Tafel (eventuell auch von Schließung bedroht),
- die Buchbar für Alleinerziehende, Aktiv-Rad, Aktive Pause, Wilhelmsburg International
- die Bauhütte Wilhelmsburg

Hilfreich wäre die Bereitstellung von Außenarbeitsplätzen der Werkstätten für behinderte Menschen, die in den Projekten der Träger auf den Elbinseln mit eingesetzt werden können (Elbe Werkstätten und alsterarbeit).

Das Gremium verständigt sich darauf, einen Brief an den 1. Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg mit der Bitte zu richten, sich dafür einzusetzen, dass die Einrichtungen ihre Angebote aufrecht erhalten können.

Frau Kiehn regt an, über die Weiterarbeit des Gremiums ab 2012 nachzudenken. Da die Planungen für die Mehrzahl der Projekte von IBA und igs abgeschlossen seien und eine aktive Begleitung des Prozesses somit nicht mehr gegeben ist, sollte die Arbeit des Gremiums zukünftig anders aussehen. Der Vorschlag des Sprecherteams ist es, im ersten Halbjahr 2012 eine Bilanz der bisherigen Arbeit zu ziehen und sich dann ab Mitte 2012 verstärkt den Verstetigungsprozessen ab 2013 zu widmen. Die Mitglieder werden gebeten sich bereits jetzt schon Gedanken zu machen, mit welchen Themen/ Projekte sie sich unter diesem Blickwinkel stärker auseinander setzen möchten.

Ein Vorschlag zur Strukturierung der zukünftigen Arbeit wird vom Sprecherteam noch eingebracht.

Ein Gast informiert das Gremium darüber, dass das geplante Dokumentationszentrum im Bunker in der Rothenhäuser Straße nur für die Dauer der Ausstellung im Rahmen der IBA Bauausstellung finanziert sei. Das Gremium sollte sich für eine langfristige Perspektive einsetzen.

Herr Lübke informiert über sein Ausscheiden aus dem Gremium. Für die SPD wird zukünftig Herr Michael Weinreich aus Wilhelmsburg an den Sitzungen teilnehmen.

Herr Eich berichtet darüber, das vor kurzem der Bildungspreise der Haspa vergeben wurde. Von 10 Preisträgerprojekten kommen 3 von den Elbinseln. Auch in der Vergangenheit hätten Bildungsträger von den Elbinseln bei vergleichbaren Wettbewerben überdurchschnittlich gut abgeschnitten. Dies sei ein Hinweis darauf, das hier in Sachen Bildung viel passiert.

Anwesenheit

Als stimmberechtigte Mitglieder:

Sabine Schrader, Inge Schröder, Katharina Fuhrmann, Bettina Kiehn, Dittmar Loose, Ralf Müller, Dr. Norbert Neuburger, Volker Schenk, Corinna Peters-Leimbach, Leon Przybylski, Andre Gesche, Wolfgang Schwarz, Herr Müller

Als Vertreter der Fraktionen:

Rainer Roszak, Klaus Lübke

Als Vortragende bzw. als Vertreter der Gesellschaften

Frau Nimphy, Herr Kriegs (igs), Herr Eich (IBA), Theda von Kalben (IBA)

Als Gäste

Herr Gonska, Herr Holm, Herr Schirr